

Pressestelle

19. Dezember 2017

Pressemitteilung
Start für den Betrieb des Breitbandnetzes
in Ehingen-Kirchen
Weitere Kommune im Landkreis mit dem neuen
landkreisweiten Netzbetreiber NetCom BW

Mit dem symbolischen Druck auf einen Buzzer wurde heute (19. Dezember 2017) in Ehingen-Kirchen das ortsweite Breitbandnetz in Betrieb genommen. Den Start besorgten vor Ort Oberbürgermeister Alexander Baumann, Landrat Heiner Scheffold (zugleich Beiratsvorsitzender des kommunalen Verbunds Komm.Pakt.Net), Kirchens Ortsvorsteher Alfred Schrode und Bernhard Palm, Geschäftsführer der NetCom BW.

Ehingen-Kirchen ist, nach der Gemeinde Lonsee, ein weiteres Netz, welches im Komm.Pakt.Net-Gebiet aktiv geschaltet wird. Bürger und Privathaushalte, Gewerbebetriebe, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen usw. profitieren von diesen Maßnahmen.

„Die Versorgung mit einem Breitbandinternetanschluss ist heute einer der wichtigsten Standortfaktoren und gehört wie ein Wasser- oder Kanalanschluss zum Standard“, merkte Oberbürgermeister Alexander Baumann an. Doch gerade im ländlichen Raum tun sich beim schnellen Internet große Lücken auf. „Der ländliche Raum droht zunehmend abgehängt zu werden, da die Netzbetreiber hauptsächlich in die lukrativeren Ballungsräume investieren“, ergänzte Oberbürgermeister Baumann, der auch darauf hinwies, dass die Breitbandinfrastruktur mittlerweile entscheidenden Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit von Gewerbe- und Wohnstandorten hat.

Aktuell ans Netz gehen in Kirchen rund 280 Haushalte im FTTC (Fibre to the Curb) Ausbau. Entlang der Backbone-Trassen in der Brunnen- und Osterstraße wurden FTTB (Fibre to the Building)-Hausanschlüsse vorbereitet. Ab heute kann jeder, der an den beiden Kabelverzweiger in der Brunnenstraße und im Hirtenberg über das bestehende Kupferkabel der Telekom angeschlossen ist, Kunde bei NetCom BW werden und Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s erhalten. Wer sich für einen FTTB-Hausanschluss mittels Glasfaseranschluss entscheidet, kann eine Bandbreite bis zu 100 Mbit/s nutzen. Über diesen FTTB-Hausanschluss werden später Bandbreiten von bis zu einem Gbit/s möglich sein.

Dazu sagte Landrat Heiner Scheffold „Mit dieser Inbetriebnahme wird sichtbar, dass wir nicht nur von Planungen, Konzeptionen und Bau sprechen, sondern tatsächlich die Bürgerinnen und Bürger mit schnellem Internet versorgt werden. Weitere Netzinbetriebnahmen, wie hier in Ehingen-Kirchen, werden in Kürze folgen, so in Oberstadion und an anderen Orten. Mit dieser Inbetriebnahme wird sichtbar, wie wir uns um die Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum kümmern, damit diese nicht von der Datenautobahn abgehängt werden.“

Für den Alb-Donau-Kreis gibt es nach vielen vorbereitenden Schritten eine komplette kreisweite Planung für den Breitbandausbau mit Glasfaser. Das Backbone als Rückgrat des Netzes ist nicht nur konzipiert, es befindet sich im Ausbau. Davon geht in Ehingen-Kirchen ein weiterer Teil ans Netz. Der interkommunale Verbund Komm.Pakt.Net ist seit November 2015 gegründet und seit Mitte 2016 rechtsfähig. Er unterstützt den Kreis und die Kommunen beim Ausbau wirkungsvoll. „Nur mit diesem Verbund und seiner Fachkompetenz im Rücken können wir vom Landkreis aus die Gemeinden beim Breitbandausbau effektiv und erfolgreich unterstützen“, sagte Landrat Scheffold.

Vorangegangene und zukünftige Maßnahmen in Ehingen

Um den Breitbandausbau voranzubringen, hat die Stadt Ehingen (Donau) bereits im Januar 2015 im Gemeinderat die entsprechenden Beschlüsse gefasst und sich gemeinsam mit dem Alb-Donau-Kreis an die Umsetzung des Breitbandnetzes gemacht.

Mittlerweile wurde federführend durch die Stadt Ehingen die Trasse von der NetCom BW-Anbindung in Munderkingen bis nach Kirchen gebaut, mit dessen Inbetriebnahme heute die Einwohner von Kirchen die beschriebenen Bandbreiten erhalten können. Durch Mitverlegungen von Mikro-Rohranlagen bei Bauvorhaben der Netze Südwest sowie der Netze BW wurden bereits die überörtlichen Verbindungen zwischen Kirchen und Dächingen sowie Kirchbierlingen über Sontheim/Weisel bis nach Schailshausen und Bockighofen aufgebaut.

Nach Erhalt des Förderbescheides für die Lose 2 und 3 befinden sich seit Oktober 2017 die Backbonetrassen von Ehingen in die Teilorte Dettingen, Schlechtenfeld, Mochental, Mundingen, Granheim, Erbstetten und Unterwilzingen mit entsprechender Vorverlegung bis auf die Gemarkungsgrenzen in der Umsetzung. In der Summe sind dies rund 32 Kilometer Leerrohre, 46 Kabelschächte, vier Multifunktionsgehäuse und rund 38 Kilometer Glasfaserleitungen, welche bis Ende Oktober 2018 fertigzustellen sind.

Für die Lose 1 und 4 wird nach Erhalt der Förderbescheide zeitnah die Umsetzung der Backbonetrassen in die Teilorte Dächingen, Frankenhofen, Tiefenhülen mit Vorverlegungen Richtung Grötzingen und bis nach Sondernach sowie Richtung Allmendingen, Nasgenstadt über Gamerschwang bis nach Öpfingen bzw. über Griesingen bis nach Rißtissen in Angriff genommen. Hierzu zählt auch, dass die bereits verlegten Mikro-Rohranlagen im Zuge von Mitverlegungen mit Glasfasern bestückt werden.

NetCom BW als Vertragspartner von Komm.Pakt.Net betreibt das kreisweite Backbonenetz

Am 12. Oktober 2017 wurde der Vertrag über den Betrieb des 480 Kilometer langen Backbone-Netzes im ADK zwischen Komm.Pakt.Net und NetCom BW im Haus des Landkreises unterzeichnet. In Ehingen-Kirchen wird die gute Kooperation zwischen einer Kommune, dem Landratsamt, dem Netzbetreiber NetCom BW und dem Verbund Komm.Pakt.Net. konkret sichtbar. Der Entscheidung zum Netzbetrieb war ein europaweites Ausschreibungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb vorausgegangen, das vom Verbund Komm.Pakt.Net ausgeschrieben wurde. Der Ausbau der kommunalen

Glasfasernetze wird durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Zusätzlich werden auch Fördermittel des Bundes eingesetzt.

Breitband-Aktivitäten im Alb-Donau-Kreis insgesamt

Im Alb-Donau-Kreis geht es um 480 Kilometer Backbone-Netz. Seit dem offiziellen Spatenstich für den Bau des Backbones im Mai 2016 wurden mehr als 90 Kilometer ausgebaut. Der Ausbau ist an vielen Orten im Kreisgebiet in vollem Gange.

In 2020 soll das Backbone-Netz in vollem Betrieb sein.

Die Kosten für die Realisierung des kreisweiten Backbones wurden in Höhe von 30 Millionen Euro kalkuliert (26 Millionen Baukosten, 4 Millionen Euro Pacht). Die Förder-summe allein für das Backbone beträgt 18 Millionen Euro.

Im Zeitraum von August 2015 bis heute wurden im Alb-Donau-Kreis für das Backbone und den weiteren Ausbau insgesamt 121 kommunale Breitband-Bauprojekte mit einem Auftragsvolumen von 49,5 Millionen Euro aufgesetzt. Dabei geht es nicht nur um das Backbone. Es werden auch die anliegenden Bereiche bereits erschlossen, Zuführungen zu den entfernter liegenden Gebäuden ausgebaut und ebenso Neubaugebiete und Gewerbegebiete erschlossen.

Der Ausbau muss nicht von den Städten und Gemeinden alleine finanziert werden. Das Land beteiligt sich daran mit einer Förderung. Insgesamt wurden bereits für 86 Vorhaben 12,4 Millionen Euro Fördermittel vom Land bewilligt. Weitere 12,3 Millionen sind beantragt.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis / Stadt Ehingen